

Gemeinsam klickt es sich einfacher

Senioren bringen Senioren das Internet bei – Gruppen des Bürgertreffs stoßen auf reges Interesse

VAIHINGEN

Schnell mal eine E-Mail verschicken oder im Internet schauen, wann der nächste Bus fährt – was für die jüngere Generation meist mit ein paar wenigen Klicks erledigt ist, stellt Ältere häufig vor größere Herausforderungen. Der Bürgertreff Vaihingen hat dieses Problem erkannt und eine Senioren-Internet-Initiative gestartet.

VON DOROTHEE KAUER

Recht lustig geht es im Bürgertreff zu, die Stimmung ist gelöst – auch, als Jürgen Wolf den Teilnehmern der Internetgruppe eine Aufgabe stellt: „Wie komme ich von der Hauptstraße in Vaihingen in die Dortmunder Rübenstraße?“ Während die ersten Senioren schon auf die bekannten Internetseiten klicken, die den Weg für Autofahrer rausfinden, kommt noch ein fieser Zusatz: „Ich will nicht mit dem Auto fahren und so wenig wie möglich laufen“, sagt Wolf. Jetzt wird es schon kniffliger.

VfB-Spiele, E-Mails und Nachrichten

Und genau das soll es auch sein. Bei der „freien Internetgruppe“ geht es darum, wie ein Problem gelöst werden kann. Den Senioren soll auch die Angst vor dem Internet genommen werden. „Als ich mit meinem Beruf aufgehört habe, war das Internet noch nicht so präsent“, sagt ein Senior. Deswegen will er nun lernen, wie er sich im Netz zurechtfinden kann. Etwa E-Mails schreiben, die neuesten Nachrichten lesen und „natürlich gleich wissen, wie der VfB gespielt hat“.

Richtig gut findet der Mann, dass in dieser Gruppe ausschließlich ältere Leute sind. „Bei uns dauert es eben etwas länger, bis wir wissen, wie es richtig funktioniert.“ Die



Welcher Klick führt mich zum Ziel: Jürgen Wolf (stehend links) und Gisela Müller-Woock (stehend, Zweite von rechts) schauen den Kursteilnehmern über die Schulter.

Bild: Holm Wolschendorf

Jüngeren würden mit dem Internet aufwachsen, „für uns ist das was Neues“. Doch blutige Anfänger sind die Teilnehmer nicht, denn sonst wären sie in der Gruppe „Internet lernen“. Es gibt eine ganze Menge Angebote beim Bürgertreff, die sich mit dem Computer beschäftigen. Text- und Bildbearbeitung beispielsweise oder ein Excelkurs. Der

Treff beteiligt sich auch an mehreren bundes- oder landesweiten Projekten wie etwa „Internet goes Ländle“.

„Ich dachte mir, Senioren könnten sich für so etwas interessieren“, sagt Gisela Müller-Woock. Sie ist ebenfalls Gruppenleiterin und hat dafür gesorgt, dass es seit 1999 im Bürgertreff Computerkurse für Se-

nioren gibt. Zu einem ersten Schnuppertag waren 30 Interessenten gekommen. Schnell war klar, dass die Nachfrage groß ist. Mittlerweile geben vier Frauen Computerschulungen, Jürgen Wolf kümmert sich um die Internetgruppe. Der Internetstammtisch – dort wird nicht gelernt, sondern es werden Erfahrungen ausgetauscht – stößt auf so großes Interesse, dass er monatlich an zwei Tagen stattfindet. „Es gibt einen enormen Bedarf“, sagt Wolf.

Computermaus kann Probleme bereiten

Es sind jedoch nicht nur die Viren und die möglichen Abo- und Kostenfallen, die manche Senioren vor dem Internet zurückschrecken lassen. „Es gab bei uns auch Teilnehmer, die gar nicht wussten, wie man einen Computer einschaltet“, sagt Gisela Müller-Woock. Auch der Umgang mit der Computermaus ist für ältere Jahrgänge meist ungewohnt. Doch hier hat die Gruppenleiterin eine gute Übung: „Ich lasse sie dann erst mal am Computer Solitär, also Karten spielen, dann bekommen sie schnell ein Gefühl für die Maus.“

Probleme mit der Maus haben die Senioren, die immer noch nach dem besten Weg von Vaihingen nach Dortmund suchen, zwar nicht, aber trotzdem kommen sie nicht weiter. Zwar sind sie bereits auf der richtigen Internetseite. Die hat ihnen Wolf nämlich schon geraten: „efa“, die elektronische Fahrplanauskunft. Doch bis zu welcher Haltestelle in Dortmund soll der Bus fahren? Jürgen Wolf gibt ein, zwei Tipps und schon ist die Aufgabe gemeistert. Nicht nur für Fahrplanauskünfte ist das Internet gut, meint ein Senior: „Ich schaue mir auch gerne lustige Filme an.“

Internet: www.buergertreff-vaihingen.de